

Besonderer Neko Stolz

Von LunaraLoveBill

Kapitel 18: kleine Entschuldigung

Ich konnte ihn einfach nicht leiden und wollte ihm einfach die Augen Auskratzen. Aber etwas in mir wollte es nicht, was war nur los mit mir?! Was hatte der Bastard mit mir gemacht?!

Hatte er etwa etwas in dieser Milch getan? Das muss es sein! Ich sollte in Zukunft aufpassen, dass mir solch ein Fehler nicht noch einmal passierte!

Ich war so in meinen Gedanken gefangen, dass ich nicht merkte, wie er mich hoch nahm und aus den Raum trug. Selbst die Person die die Tür geöffnet hatte, interessierte mich in diesen Moment nicht.

Aber als ich dies bemerkte, zappelte ich so wild wie ich konnte. Man hätte meinen können, dass ich ein Fisch gewesen wäre. So sehr zappelte ich. Murrend meinte ich zum Schwarzhaarigen: "lass mich sofort runter! Ich kann selber laufen!"

Er sah mich an und schmunzelte wieder! Dieser Arsch nahm mich einfach nicht ernst! Als er wieder meinen Kopf streicheln wollte schlug ich wieder zu.

Dabei verpasste ich ihm ein Kratzer auf seiner blassen Wange. Als ich sah, wie ein kleiner Rinnsal von seinem Blut hinunter floss. Biss ich mir auf meiner Unterlippe.

Ich fühlte mich schuldig, warum fühlte ich Verdammt nochmal schuldig?! Er ist doch selbst Schuld, dass ich ihn verletzt hatte!

Ich versuchte weg zusehen. Damit dieses Gefühl der schuld niss verschwinden würde. Aber mein verdammter Blick wanderte wieder zu seiner Wunde.

Wie von selbst streckte ich mich etwas nach oben und leckte über die Wunde. Es war wie eine Art Entschuldigung bei uns Nekos. Sein Blut schmeckte nicht nach Eisen wie das Anderer Personen.

Bevor ihr was komisches denkt, nein ich lecke nicht jeden ab! Ich konnte der ihr Blut schmecken nachdem ich sie gebissen hatte!

Sein Blut schmeckte etwas fruchtig, wie so ähnlich bei Erdbeeren. Es verwunderte mich etwas. Aber weiter ging ich nicht darauf ein.

Ich sah dann in die Augen von Sebastian. Er war leicht rot um die Nase. Wurde er etwa krank?

Wenn er jetzt schon wurde, wie solle er mir bei meiner Rache helfen? Warte Rache?... Stimmt ja dieser Pakt von dem Sebastian sprach. Er wollte mir helfen, dafür müsse ich meine Freiheit aufgeben....

Aber das ist das nötige Übel um meine Rache zu bekommen. Dafür würde ich auch meine Seele an den Teufel verkaufen. Sie alle sollen Büßen für das was sie gemacht haben! Als ich mich an all die Sachen erinnerte, begann ich zu knurren und mein Schweif wurde wuschig.

Ich schreckte auf, als ich eine Hand auf meinen Kopf spürte. Welche anging mich sanft zu streicheln und mich so runter brachte. Ich sah auf und merkte, dass es wieder Sebastian war der mich angefasst hatte.

Statt ihn wieder zu kratzen schnaufte ich nur und sah weg. Ich konnte sein grinsen förmlich spüren. Weswegen ich zu ihm meinte: "Lass mich jetzt runter! ich kann selber laufen!" Darauf erwiderte er nur: "Das sehe ich anders, du bist noch zu schwach vom Pakt. Ich muss dich außerdem noch Waschen und neu einkleiden"

"Tz von wegen zu schwach ich habe dir ne Wunde verpasst! nun lass mich runter!" Er schmunzelte nur und meinte: "Welche Wunde? Wenn du sie mir zeigen kannst lasse ich dich gerne runter"

Schnaufend sah ich ihm ins Gesicht und wollte ihm diese Zeigen mit einer Saftigen Ohrfeige. Doch ich stockte, die Wunde war weg... .

Ich rieb mir die Augen, hatte ich mir das mit der Wunde eingebildet? Nein sicherlich nicht, ich habe doch sein Blut geschmeckt gehabt.

Ich sah ihm in die Augen und fragte ernst: "wer oder was bist du Sebastian?!"